

Die Zweigstelle Mainz der Südosteuropa-Gesellschaft, die Deutsch-Griechische Gesellschaft, der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte und das Studium generale laden zu folgendem Vortrag ein:

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt
Duisburg

Griechenland in der Schuldenkrise – Gefahr für den Euro?

Dienstag, 23. November 2010, 18.15 Uhr, Hörsaal P 5 (Philosophicum)

Am 20. Oktober 2009 gab der neu gewählte Ministerpräsident Georgios Papandreou bekannt, dass Griechenlands Staatsverschuldung dramatische Ausmaße angenommen hatte: Statt der im Rahmen der Europäischen Währungsunion maximal zulässigen Verschuldung des Staatshaushalts in Höhe von 3% des Bruttoinlandsprodukts musste der Ministerpräsident bekennen, dass das Defizit „mehr als 12%“ im Jahr 2009 erreichen werde. Griechenland verlor massiv an Vertrauen. Obwohl die EU-Verträge die Übernahme von Schulden der Partnerstaaten ausdrücklich untersagen, fanden sich die EU-Staaten schließlich doch bereit, Griechenland mit einem finanziellen Rettungsschirm von sage und schreibe 110 Mrd. Euro beizustehen. Bange Fragen taten sich auf: Wird Griechenland seine Schulden abbauen können? Welche Folgen hat der Sanierungsplan für die Bevölkerung? Und was wird aus dem Euro?

Heinz-Jürgen Axt ist Universitätsprofessor für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt europäische Integration und Europapolitik an der Universität Duisburg-Essen, er ist Inhaber eines Jean Monnet-Lehrstuhls, Leiter der Jean Monnet-Forschungsgruppe, Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft, München, Leiter der Zweigstelle Duisburg der Südosteuropa-Gesellschaft, Mitglied im Vorstand des Zentrums für Türkei studien, im International Advisory Board der „Cyprus Review“ und im Advisory Board des Turkish Institute for Security and Democracy (TISD), Washington D.C., Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Kölner Forums für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e.V. (KFIBS)

Zahlreiche Monographien, herausgegebene Werke und Artikel zu folgenden Themen: europäische Integration, EU-Erweiterung, EU-Strukturpolitik, Südosteuropa mit den Schwerpunkten Griechenland, Zypern, Türkei, westlicher Balkan; zur aktuellen Entwicklung Griechenlands Beiträge in den Zeitschriften „Südosteuropa“, „Südosteuropa-Mitteilungen“, „Hellenika“, „Exantas“.